



VAMV-Geschäftsstelle Kaiserstr. 29 55 116 Mainz

Pressemitteilung

Gute Kinderbetreuung, verlässliche Netzwerke, Zeit für die Familie - Modellprojekt „Kinderbetreuungslotse“ endet mit Forderungen an die Politik

Mainz, den 21.08.2017

Nach 3 Jahren Laufzeit endet am 31. August 2017 das vom VAMV-Landesverband Rheinland-Pfalz durchgeführte Modellprojekt „Kinderbetreuungslotse“. Seit September 2014 unterstützte der VAMV in Kooperation mit dem Mainzer Jobcenter und der Arbeitsagentur Mainz arbeitssuchende/arbeitslose Alleinerziehende darin, Hürden, besonders die der fehlenden Kinderbetreuung, abzubauen. Finanziert wurde das Modellprojekt von der Walter-Blüchert-Stiftung (Gütersloh), die Evaluation erfolgte über den VAMV- Bundesverband.

Die ehemalige Familienministerin Irene Alt sowie die aktuelle Familienministerin Anne Spiegel übernahmen für die Laufzeit des Projekts die Schirmherrinnenschaft.

Die Erfahrungen aus drei Jahren intensiver Arbeit wurden auf der Abschlussveranstaltung am 21. August vorgestellt, zu der zahlreiche Vertreter/innen aus Politik und von Institutionen erschienen. Die Ergebnisse des Modellprojekts sprechen für sich: Im Laufe des Projekts wurden insgesamt 66 Ein-Eltern-Familien, die durch die Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte der Mainzer Arbeitsagentur und des Jobcenters Mainz auf das Projekt aufmerksam gemacht wurden, betreut. Über ein Ressourcen orientiertes Coaching wurde nach Lösungen für die jeweils individuelle Betreuungssituation gesucht. Ein Viertel der Familien konnte mit Hilfe der Lotsin ihre Betreuung ausbauen; ein weiteres Viertel fand über das Projekt den Zugang zum Arbeitsmarkt. Über die hinzugewonnene Stabilität konnten die Alleinerziehenden ihre persönlichen Netzwerke ausbauen sowie weitere Schritte in Richtung Berufseinstieg und Qualifizierung unternehmen. Gerade der Aufbau einer stabilen und bedarfsorientierten Kinderbetreuung ist für Alleinerziehende auf dem Weg in eine Existenz sichernde Beschäftigung unumgänglich.

„Eine verlässliche Kinderbetreuung, die insbesondere in Rand- und Ferienzeiten greift, ist die Grundvoraussetzung für die gelingende berufliche Integration von Alleinerziehenden“, betont Sonja Orantek, Vorsitzende des VAMV-Landesverbands Rheinland-Pfalz. „Alleinerziehende wollen Existenz sichernd arbeiten, aber die Rahmenbedingungen müssen stimmen! Insbesondere in Familien, in denen multiple Erschwernisse auftreten, braucht es eine verlässliche Unterstützung.“

Alleinerziehende stehen vor der besonderen Herausforderung, Erziehung, Haushaltsorganisation und Berufstätigkeit alleine zu organisieren. Projektleiterin Melanie Oehl, die die Alleinerziehenden als Kinderbetreuungslotsin begleitet hat, kennt die Fallstricke auf dem Weg in die Berufstätigkeit genau: „Sensible Unterstützungsnetzwerke, finanzierbare Betreuung und zielgerichtete Information - das ist es, was sich Alleinerziehende auf dem Weg in die eigene Existenzsicherung wünschen!“

Zeit für die Familie, Respekt vor der Lebensform und eine sensible, umfassende Beratung - der VAMV-Landesverband Rheinland-Pfalz hat die Erfahrungen aus dem Modellprojekt in seinen „Empfehlungen für die Beratungsfachkräfte in den Jobcentern und Arbeitsagenturen zur Begleitung von Alleinerziehenden“ zusammengefasst und an Heike Strack, Arbeitsamt Mainz, und Juliane Opalka vom Mainzer Jobcenter

überreicht, damit die Beratungsfachkräfte aus beiden Häusern in der Arbeit mit Alleinerziehenden von den Ergebnissen des Coachings profitieren.

Heike Strack, vorsitzende Geschäftsführerin der Mainzer Arbeitsagentur, kennt die Probleme, mit denen Alleinerziehende zu kämpfen haben, gut. „Unsere Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt unterstützen Alleinerziehende durch gezielte Weichenstellungen, damit diese perspektivisch das Haushaltseinkommen für ihre Familie aus eigener Kraft erwirtschaften können. Das Coaching im Rahmen des Projekts „Kinderbetreuungslotse“ war dabei in den vergangenen Jahren ein wichtiger Baustein.“

Bei Fragen steht Projektleiterin Melanie Oehl unter 06131-616637 zur Verfügung.